

# Die CSU setzt auf bewährtes Führungsteam

**JAHRESTAGUNG** Franz Müller und Stefan Tetek stehen an der Spitze des Ortsverbands.

**LOHBERG.** „Es sei schwierig, aufgrund der allgemeinen Politikverdrossenheit neue Mitglieder zu akquirieren“, bedauerte Bürgermeister Franz Müller bei der Jahresversammlung des CSU-Ortsverbands im Bergrestaurant „Kapitän Goltz“, bevor er Resümee zur Kommunalwahl 2014 zog. Die Liste CSU-FWG sammelte 23 104 von insgesamt 28000 Stimmen. Das entspricht einer Quote von 80,3 Prozent, ein Ergebnis, das es in Lohberg noch nie gab.

In der laufenden Wahlperiode konnte die Kommune einige Vorhaben realisieren. Der Bürgermeister erinnerte an den Kauf von zwei Einsatzfahrzeugen für die beiden Ortsfeuerwehren (600 000 Euro), wobei Schwierigkeiten bei der Bezuschussung des Lohberger HLF auftraten. Beim Tourismus geht die Kommune eine Destination mit Arrach und Lam ein.

Die Betriebskosten des Bayerwald-Tierparks verschlingen einen „erheblichen Brocken“ aus dem Gemeindefiskus, so Müller. Da die Einrichtung jedoch überregionale Bedeutung hat und Umweltbildung betreibt, wären nach Meinung des Ortsvorsitzenden



**MdL Gerhard Hopp (r.) und die neu gewählte Vorstandschaft des Lohberger CSU-Ortsverbands für die nächsten beiden Jahre**  
Foto: kfl

## DIE VORSTANDSCHAFT

- › **CSU-Ortsvorsitzender und Geschäftsführer:** Franz Müller
- › **Stellvertretender Ortsvorsitzender:** Stefan Tetek
- › **Schatzmeister und Schriftführer:**

Josef Mühlbauer

› **Kassenprüfer:** Johannes Vogl junior und Klaus Aschenbrenner

› **Delegierte:** Franz Müller und Johannes Vogl senior (Ersatzdelegierter) (kfl)

Fördermittel durchaus berechtigt, zumal der Freistaat Bayern quasi vor der Haustüre in Ludwigsthal ein Konkurrenzobjekt mit jährlich 150 000 Besuchern errichtet hat „Der Aufwand für unsere kleine Kommune, die Besu-

cherzahlen zu halten, wird stetig größer“, so Müller.

In punkto Breitbandausbau möchte die Gemeinde nach der Errichtung der Lamer Glasfaserstrecke die Ortschaft Thürnstein ankoppeln. Ein großes

Projekt werde heuer mit der Gemeindeverbindungsstraße nach Oberhaidenberg umgesetzt.

MdL Gerhard Hopp referierte über die Landespolitik. Seit der Wahl könne man den Bayernplan schrittweise abarbeiten, berichtete er. 2010/11 habe es Planungen vom Zukunftsrat gegeben, der das Land nur als Nah- und Tourismusindikator betrachtete. Alle Fördermaßnahmen wären folglich auf die größeren Städte konzentriert worden. „Dem wurde erfolgreich entgegenge wirkt. Jeder soll die gleichen Lebenschancen haben“, so Hopp. Der Breitbandausbau sei für die Firmen sehr wichtig. Mit dem Technologiecampus in Cham und dem Gesundheitscampus in Bad Kötzing holten die Entscheidungsträger die Hochschulbildung in den Landkreis. Der Abgeordnete legt Priorität auf die Zusammenarbeit mit Tschechien.

Die Regierung in München stehe auch zu der Garantie, die kleinen eigenständigen Grundschulen zu erhalten. Die Untergrenze liege bei 26 Schülern. Jedoch könne dies in Einzelfällen auch unterschritten werden, so lange es pädagogisch irgendwie vertretbar sei.

Am 17. April hält der Landtagsabgeordnete Hopp im Lohberger Rathaus eine Bürgersprechstunde. (kfl)